

# „Herbei ihr Kreaturen all ...“

Krippenausstellung im Diözesanmuseum Osnabrück





# ALLERLEI GETIER UND DAS JESUSKIND



- ▶ Unter wechselndem Motto zeigt der Verein der Krippenfreunde Osnabrücker Land und Emsland seit 1980 im Diözesanmuseum Ausstellungen eigener und geliehener Krippen. Die diesjährige Ausstellung „Herbei ihr Kreaturen all ...“ ist eröffnet. Sie lenkt den Blick auf die an der Krippe versammelte Tierwelt.









# Viele Anmeldungen zu Führungen



- ▶ Zur Eröffnungsveranstaltung begrüßte Hermann Queckenstedt als Direktor des Diözesanmuseums mehr als 200 Krippenfreunde - viel zu viele für die Räume des Forums am Dom, sodass man in die Kleine Kirche umzog. Den ungewöhnlich frühen Start der Krippenausstellung weit vor dem Advent begründete er einerseits mit der diesjährig kurzen Adventszeit, andererseits mit den schon jetzt vorliegenden zahlreichen Führungsanmeldungen von Schulklassen und Kindergärten aus dem ganzen Bistum. Weihbischof Johannes Wübbe sprach in seinem Grußwort den Liedanfang „Herbei ihr Kreaturen all ...“ an, der daran erinnere, dass die ganze Schöpfung einschließlich Fauna und Flora Gottes Werk ist. Insofern eröffne die Ausstellung einen ganz besonderen Zugang zur Weihnachtsbotschaft. Wir Menschen trügen die Hauptverantwortung für den Erhalt der Vielfalt der Schöpfung.



# Vielfalt tierischen Lebens

- ▶ Zoo-Präsident Reinhard Sliwka ordnete in diesen Zusammenhang auch die Zoologischen Gärten ein. Er wolle sie zwar nicht mit der die Schöpfung bewahrenden Arche Noahs gleichsetzen. Fakt sei aber, dass einige bedrohte Arten nur durch Zoo-Exemplare überlebt und dann später wieder ausgewildert worden seien, wie etwa der europäische Wisent. Zoos hätten den Bildungsauftrag, über die Vielfalt tierischen Lebens zu informieren und zu ihrer Erhaltung aufzurufen.





# Die ältesten Zeugen des Weihnachtsgeschehens

- ▶ Der Vorsitzende des Vereins der Krippenfreunde, Gerhard Lohmeier, gab einen historischen Überblick über den Auftritt von Tieren in Krippendarstellungen. Ochs und Esel gebührt die Ehre, die ältesten Zeugen des Weihnachtsgeschehens zu sein. Sie sind erstmals auf einem um 340 entstandenen Sarkophag in Syrakus/Sizilien verewigt. Damit haben sie die Heiligen Drei Könige auf die Plätze verwiesen, denn die tauchen erst viel später in Krippendarstellungen auf.

## DIE FÜNF AM HÄUFIGSTEN IN DER BIBEL ERWÄHNTEN TIERE:

Schafe: 200 Mal

Lämmer: 188 Mal

Löwen: 176 Mal

Rinder: 166 Mal

Ziegenböcke: 165 Mal

# „Paradiesgarten“ aus dem Erzgebirge

- ▶ Der heilige Franz von Assisi hatte bekanntlich ein besonderes, geradezu geschwisterliches Verhältnis zu Tieren. Die Ausstellung zeigt zwei sogenannte Franziskus-Krippen, die neben der Heiligen Familie eine Vogelschar und den zu ihr predigenden Franz zeigen. Weitere markante Ausstellungsstücke sind ein „Paradiesgarten“ aus dem Erzgebirge, der rings um die typische Weihnachtspyramide einen großen Tier- und Pflanzenbestand darstellt, der an das Paradies erinnert.
- ▶ Zoo-Pädagogin Helga Rademacher ist mit der „Zoo-Krippe“ vertreten, die sie gemeinsam mit Ursula-Schülerinnen in den 1980er-Jahren anfertigte. Aus der gleichen Zeit stammt die Hauskrippe des heute als Saxofonist bekannten Tommy Schneller.



# Von Lama und Puma umstanden



- ▶ Mit den Missionaren ging die Krippenkunst hinaus in die Welt und begründete dort eigenständige Krippentraditionen. Beispiele aus Peru etwa zeigen Maria und Josef in der Tracht einer Inka-Häuptlingsfamilie, die von Lama und Puma umstanden ist. Navajo-Indianer im heutigen US-Bundesstaat Neumexiko wählten Bison, Kojote und Pferd als Krippentiere, in Mexiko sind es Flamingo, Schwein und Kaninchen.

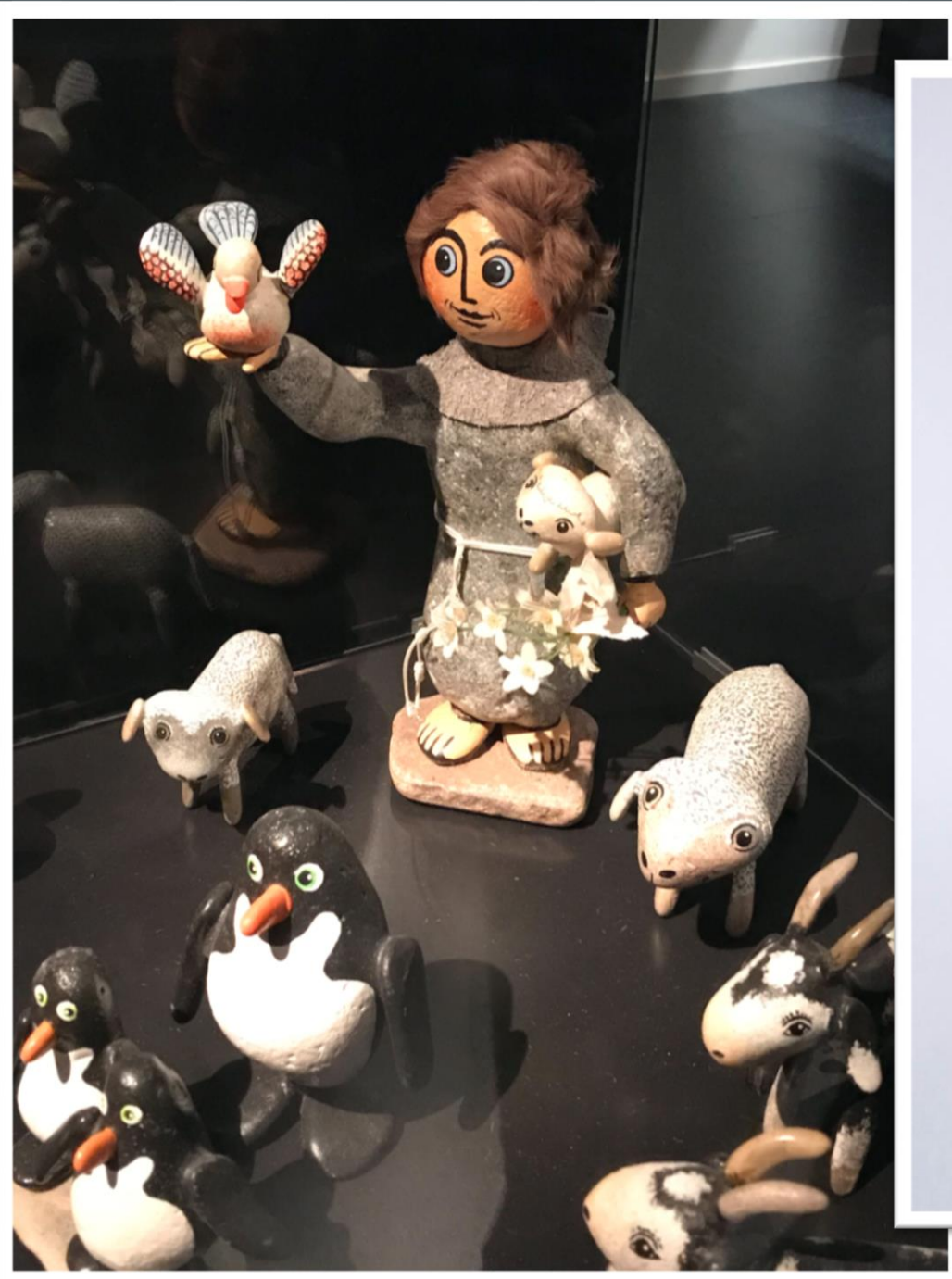




# Giraffe, Nashorn und Löwe

- ▶ Noch mehr exotische Tiere als Zeugen der Heiligen Nacht säumen Krippen aus Afrika. Bei einem Beispiel aus Malawi sind es Giraffe, Nashorn und Löwe, die zum Jesuskind kommen. Dabei ist jedoch nicht ganz klar, ob und wie häufig solche Krippen in afrikanischen Familien aufgestellt oder vor allem für den Verkauf in Europa produziert wurden. Egal, sie sind schöne Beispiele dafür, wie zu allen Zeiten die Künstler die Geburtsgeschichte Jesu durch eine bunte Tierparade illustriert haben.
- ▶ Lohmeier gab allen anwesenden Pädagogen die Anregung mit auf den Weg, die Kinder alle verschiedenen Tierarten, die sie entdeckt haben, aufschreiben zu lassen: „Wer weniger als 180 Tiere auf dem Zettel hat, muss noch ein zweites Mal in die Ausstellung gehen.“











Sonderausstellung  
**Herbei ihr Kreaturen all...**  
Tiere aus aller Welt an der Krippe

**Diözesanmuseum Osnabrück**  
Domhof 12  
49074 Osnabrück  
[www.diocesemuseum-os.de](http://www.diocesemuseum-os.de)

**Öffnungszeiten**  
Dienstag bis Sonntag 10–18 Uhr

Der Vorsitzende des Krippenvereins  
Osnabrück-Emsland e.V., Prof. Dr. Gerhard Lohmeier  
bietet folgende Führungen an:  
Do, 30.11.2017  
Do, 14.12. 2017  
Do, 28.12. 2017  
jeweils 18 Uhr

Mi, 06.12.2017, 18:00 Uhr  
Kunst in Kürze: Paradiesgärten aus dem Erzgebirge

Weitere Führungen, auch für Kinder mit Kreativ-  
angebot, auf Anfrage!

Öffentliche Führungen:  
17. Dezember und 28. Januar, 15 Uhr

**Information und Führungsbuchung**  
Telefon 0541 318-481  
[museum@bistum-os.de](mailto:museum@bistum-os.de)  
[www.diocesemuseum-os.de](http://www.diocesemuseum-os.de)

Kooperationspartner



**Anfahrt**  
Parkhaus Vitihof  
Parkhaus Nikolaizentrum  
Altstadtgare  
Parkhaus L+T

Buslinien  
41, 581, 582  
Haltestelle  
Theater

**Herbei ihr Kreaturen all...**

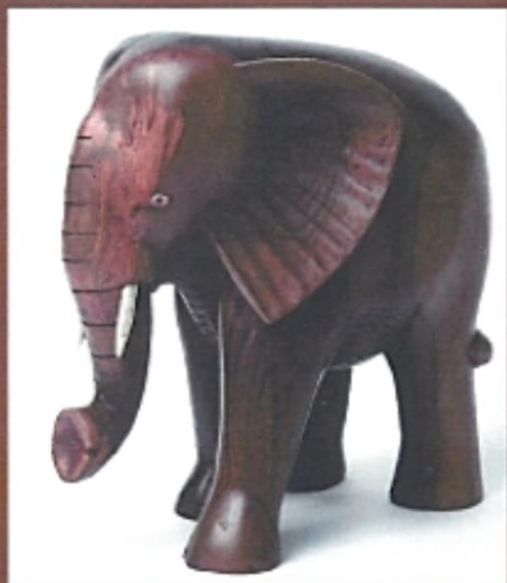
Tiere aus aller Welt an der Krippe

11. November 2017 bis 4. Februar 2018



**Domschatzkammer  
und Diözesanmuseum**





Exotische Tiere als ganz besondere Zeugen der Heiligen Nacht stehen im Mittelpunkt der aktuellen Krippenausstellung des Diözesanmuseums Osnabrück und des Krippenvereins Osnabrück-Emsland: Während Maria und Josef, das Jesuskind, die Hirten und die Heiligen Drei Könige ebenso wie Ochs und Esel bei europäischen Krippen kaum fehlen dürfen, zeigen viele orientalische Krippen zudem Elefant, Kamel und Pferd als Reittiere der Magier.

Richtig spannend ist der Blick über den europäischen Tellerrand. Mit der christlichen Mission kamen Krippen auch nach Afrika und beziehen heute nicht selten auch die dortige Tierwelt ein. Bei einem Beispiel aus Malawi



sind es etwa Giraffe, Nashorn und Löwe, die zum Jesuskind kommen. Dabei ist jedoch nicht ganz klar, ob und wie häufig solche Krippen zu Hause aufgestellt werden oder vor allem für den Verkauf in Europa entstehen. In Südamerika sind Krippen in der Weihnachtszeit sowohl in den Straßen als auch in



den Kirchen und Häusern der Familien zu finden. Ein Ensemble aus Peru zeigt die Heilige Familie in traditioneller Tracht – begleitet von zwei Lamas.

Abgerundet wird die Ausstellung durch Beispiele heimischer Krippenkünstler und -liebhaber, die mit großem Vergnügen eigene exotische Landschaften entwickeln oder ihre Weihnachtsszenen durch Tiere aus aller



Welt ergänzen. Dieter Tewes brachte von seinen zahlreichen Reisen in die ganze Welt für das Hilfswerk Missio Andenken mit, die heute seine Krippe ergänzen. Insgesamt scheint der Wunsch, die Geburts-geschichte Jesu zu gestalten so alt zu sein wie die Krippenkunst selbst, wobei eine bunte, internationale Tierwelt solcherlei Möglichkeiten attraktiv vergrößert.



Viele dieser Tiere sind übrigens im Osnabrücker Zoo leibhaftig zu bestaunen – außerdem finden sich hier auch Weihnachtsdarstellungen. Ein Besuch an beiden Orten lohnt sich!





ZOO  
OSNABRÜCK



## - bis zum 4. Februar 2018 geöffnet

- ▶ Die Ausstellung „Herbei ihr Kreaturen all ... - Tiere aus aller Welt an der Krippe“ ist bis zum 4. Februar 2018 im Diözesanmuseum Osnabrück, Domhof 12, zu sehen.
- ▶ Öffnungszeiten: täglich außer montags von 10 bis 18 Uhr.
- ▶ Infos und Führungsbuchung: Tel. 0541 - 318 481 oder über [www.dioezesanmuseum-os.de](http://www.dioezesanmuseum-os.de).